

Ressort: Politik

Rücklagen in Rentenversicherung erreichen Rekordniveau

Berlin, 24.07.2014, 07:48 Uhr

GDN - Die Rücklagen der deutschen Rentenversicherung haben eine neue Rekordmarke erreicht. Mit 34 Milliarden Euro oder 1,85 Monatsausgaben lagen sie nach Daten des Bundesversicherungsamts und der Deutschen Rentenversicherung, die dem "Handelsblatt" vorliegen, Ende Juni um 5,6 Milliarden Euro über dem Vorjahresniveau.

Damit wächst die Wahrscheinlichkeit, dass der Rentenbeitrag 2015 sinken wird - trotz der hohen Kosten für die neue abschlagfreie Rente mit 63 sowie die Mütterrente. Der Rentenbeitrag muss zwingend immer dann sinken, wenn zu erwarten ist, dass die Reserven der Rentenversicherung im Folgejahr 1,5 Monatsausgaben überschreiten. So steht es im Sozialgesetzbuch. Schon 2013 wurde diese Obergrenze von der Rentenversicherung Dank der positiven Entwicklung bei Löhnen und Beschäftigung jeden Monat gerissen. Und das, obwohl der Rentenbeitrag zum 1. Januar 2013 von 19,6 auf 18,9 Prozent gesenkt worden war. Die daher 2014 eigentlich zwingende Beitragssenkung wurde aber per Gesetz ausgesetzt, um die Rentenzahlungen an Mütter und langjährig Versicherte zu bezahlen. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres lagen die Reserven folglich jeden Monat um mehr als 20 Prozent einer Monatsausgabe der Rentenversicherung über der Höchstgrenze für die Reserve. Dies hat auch damit zu tun, dass die Leistungsverbesserungen noch kein Geld gekostet haben. Die abschlagfreie Rente mit 63, die Mütterrente und weitere Leistungsverbesserungen sind erst zum 1. Juli in Kraft getreten. Die Rentenversicherung lehnte es am Mittwoch ab, vor dem Herbst zu einer möglichen Beitragssenkung und ihrer Höhe Stellung zu nehmen. Das Bundesarbeitsministerium äußerte sich ähnlich. "Die Entwicklung der Beitragseinnahmen verläuft ausgesprochen positiv. Dabei handelt es sich allerdings um eine Momentaufnahme", betonte ein Sprecher auf Anfrage des "Handelsblatts". Ob es Spielraum für eine Beitragssatzsenkung geben wird, könne erst im Herbst beurteilt werden, "wenn weitere Daten und insbesondere die neuen Wirtschaftsannahmen vorliegen werden".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-38242/ruecklagen-in-rentenversicherung-erreichen-rekordniveau.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619